



Auch Lindau mischt mit: Dank der ZAK-Box wird Ausrangiertes wieder flott gemacht und wiederverwertet. FOTO: ZWECKVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Lindau bekommt ZAK-Box

Bürger können ausrangierte Gebrauchsgegenstände abgeben, die dann weiter verwendet werden

LINDAU (Iz) - Anlässlich des EU-geförderten Projekts „Re-Use“ erhalten die Bürger der Landkreise Lindau und Oberallgäu sowie der Stadt Kempten ab Montag, 25. Juni, die Möglichkeit, gut erhaltene Gebrauchsgegenstände einer sinnvollen Wiederverwendung zuzuführen.

Mit der ZAK-Box kann die Lebensdauer von ausgedienten, aber noch gebrauchsfähigen Waren verlängert werden. Durch die Nutzung des neuen Sammelsystems ist gleichzeitig die Unterstützung sozialer Einrichtungen im Allgäu gewährleistet. Denn die gesammelten Gebrauchsgegenstände kommen direkt in die Gebrauchtwarenhäuser im ZAK-Gebiet. Hier werden sie, wenn nötig, aufbereitet und für „kleines

Geld“ wieder verkauft. Die Erlöse helfen mit, soziale Einrichtungen wie den „HOI!-Verein“, das „Unternehmen Chance“ oder den Verein „Oha“ in ihrem Wirken zu unterstützen.

Und so funktioniert's: Am Wertstoffhof können sich die Bürger die ZAK-Box, einen Karton in der Größe eines Umzugskartons, aushändigen lassen. In den Karton kommen ausrangierte Gebrauchsgegenstände, wie beispielsweise Geschirr, Elektrokleingeräte, Bücher, Spielzeug, Sportartikel, Werkzeug und ähnliches. Abgegeben werden die Kisten dann an den oben genannten Wertstoffhöfen oder direkt beim Gebrauchtwarenhaus „Unternehmen Chance“.